

W7, 27.06.16

Neuer Kindergarten trägt jetzt den Namen „Wakidele“

Das steht für „Waldnahe Kita der Lebenshilfe“

WALTROP. (ta) Endlich hat das Kind einen Namen: Wakidele – das ist der Name der neuen Kita, die bislang immer „Kita am Funkenbusch“ genannt wurde.

Wakidele, das steht für „Waldnahe Kita der Lebenshilfe“. Bewusst sei der Name so gewählt worden, dass ein Zusammenhang zur zweiten Kita des Trägers in Waltrop, der Okidele (Offene Kita der Lebenshilfe), erkennbar ist, sagte Wakidele-Leiterin Svenja Wagner vor den vielen Gästen der offiziellen Eröffnungsfeier. Außerdem ist im Namen ein Schwerpunkt der Kita erkennbar: Die Natur erleben und sie auch in die Kita

holen, das prägt schon jetzt den Alltag der Kita. „Wir sind ganz oft im Wald unterwegs“, unterstreicht Svenja Wagner.

Am Tag der Eröffnungsfeier zeigte sich die Natur allerdings wenig kooperativ: Viele draußen geplante Spiele mussten wegen des Regens ausfallen oder nach drinnen verlegt werden. Ein großes Kuchenzelt, das auf dem Gelände der benachbarten Gesamtschule aufgebaut war, wurde dennoch gut besucht.

Für die Namensgebung waren übrigens insgesamt 72 Vorschläge eingegangen. So viel Eifer sollte auch belohnt werden. Die Kita-Kinder spielten Glücksfee und zogen

aus allen Einsendungen Gewinner: Ein Laufrad gab es für den ersten Platz für Vera Berthton, der zweite Platz wurde mit einem Gutschein für ein Fotoshooting bei Ostermann belohnt – Christina Kranefor bekam diesen Preis. Der dritte Preis war ein Gutschein für den Ketteler Hof – für Simone Westermann.

Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im August kommen noch neun weitere Jungen und Mädchen dazu, dann sind insgesamt 53 Kinder in der Wakidele. Zurzeit kümmern sich zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um sie, im Sommer kommt eine weitere Kraft hinzu.



Kita-Leiterin Svenja Wagner, Josef Schaper vom Lebenshilfe-Vorstand und die Kita-Kinder enthüllten am Samstag das Schild mit dem Namen des Kindergartens.

—FOTO: FORYTTA